

## CO2-GESETZ

Mit dem CO2 Gesetz will die Schweiz ihr im Pariser Abkommen definiertes Ziel für den reduzierten Ausstoss von CO2 erreichen. Die bisherigen Massnahmen reichen gemäss Statistiken nicht aus, um diese Ziele zu erreichen.

Dabei soll durch höhere CO2 Abgaben auf Treib- und Heizstoffe und eine Flugticketabgabe mehr Anreize generiert werden weniger CO2 auszustossen. Mehr als die Hälfte dieser Abgaben fliessen dabei via Krankenkassen zurück an die Einwohner der Schweiz.

Der Klimawandel ist ein globales Phänomen und um einen Einfluss darauf zu erhalten ist es zwingend notwendig, dass jedes Land seinen Anteil leistet. Die Schweiz ist aber im internationalen Schnitt schon gut unterwegs und es kann diskutiert werden wie viel die Schweiz am gesamten Klimawandel beeinflussen kann. Der CO2-Ausstoss der letzten 10 Jahre konnte in der Schweiz pro Kopf bereit um 24% reduziert werden.

Dem Entgegengesetzt bietet das geplante Gesetz eine aktive Förderung von CO2 armen Technologien, welche die Innovation in der Schweiz in einem zukünftig sehr wichtigen Sektor fördert. Ebenso wird die Elektrifizierung des öffentlichen und privaten Verkehrs vorangetrieben und für die Personen, welche sparsam mit seinem CO2 Ausstoss umgeht, wäre die Annahme des Gesetzes kostenneutral.

Die FDP Schweiz sagt **Ja** zu diesem Gesetz, **die kantonale Partei hat Stimmfreigabe beschlossen.**

Jan Binzegger,  
Präsident FDP. Die Liberalen Deitingen / Gemeinderat



**FDP**  
Die Liberalen

“  
Als Landwirt spüre ich die Klimaerwärmung bereits stark, denn heissere und längere Trockenperioden machen uns immer mehr zu schaffen.”

MARTIN FLURY  
Kantonsrat SO

am 13. Juni **JA**  
CO2 Gesetz

## FDP DEITINGEN UNTERSTÜTZEN

Sie können die FDP Deitingen auf mehrere Arten unterstützen:  
Sie möchten bei uns mit anpacken? Wir suchen immer wieder Kandidaten für diverse Ämter im Vorstand.  
Sie unterstützen uns aber auch, indem Sie unsere Veranstaltungen besuchen, an denen Sie direkt am politischen Diskurs teilhaben können ([www.fdp-deitingen.ch](http://www.fdp-deitingen.ch)). Ebenso können Sie uns unterstützen indem Sie an Gemeindeversammlungen teilnehmen.

Zuletzt können Sie uns auch finanziell unterstützen, indem Sie uns einen beliebigen Betrag überweisen. Sie können dies mit einem Einzahlungsschein oder direkt via E-Banking an die IBAN: CH05 8080 8007 7187 2292 5 | FDP Deitingen | 4543 Deitingen tätigen.

[WWW.FDP-DEITINGEN.CH](http://WWW.FDP-DEITINGEN.CH)

**FDP**  
Die Liberalen  
Deitingen

FDP.Die Liberalen  
Ortspartei Deitingen  
[www.fdp-deitingen.ch](http://www.fdp-deitingen.ch)



Kontaktblatt 2/2021, 3. Juni 2021

## ABSTIMMUNGEN VOM 13. JUNI 2021

FDP. DIE LIBERALEN DEITINGEN SAGT:

**2x NEIN**  
zu den extremen  
Agrar-Initiativen

**DANKE - CHRISTIAN SCHEUERMEYER**

Zäme  
geits!



# DANKE

## Merci Christian!

Nach den letzten Kantonsratswahlen hast Du Dich, Christian Scheuermeyer, entschieden Deine neu gewonnene Freizeit künftig anderweitig zu gestalten und Dich von der Politik, welche Du über viele Jahre sehr aktiv gelebt hast, zurückzuziehen.

Dies umfasst auch Deine Vorstandstätigkeit bei der FDP. Die Liberalen Deitingen.

Eine grosse Lücke wird entstehen! Für den mittlerweile jungen Vorstand warst Du mit Deiner besonnenen und ruhigen Art stets ein kompetenter und erfahrener Ratgeber. Was Du angepackt hast, tatst Du mit Überzeugung, Leidenschaft und Authentizität. Deine Äusserungen und Meinungen waren stets von Offenheit und Ehrlichkeit geprägt, was in der Politik bekanntlich nicht nach aller Leute Geschmack ist.

Du warst für die Ortspartei wie auch für die Gemeinde Deitingen über viele Jahre sehr engagiert, was sich u.a. in folgenden Tätigkeiten zeigt:

- Parteipräsident FDP. Die Liberalen Deitingen 2007 - 2011
- Vize-Präsident FDP. Die Liberalen Deitingen 2004 - 2007
- Vorstand FDP. Die Liberalen Deitingen 2005 - 2021
- Mitglied der Rechnungsprüfungskommission Deitingen seit 2019

Des Weiteren nahmst Du weit über die Dorfgrenze hinaus die Interessen der Bewohner von Deitingen wahr und hast Dich mit gewohnter Leidenschaft als

- Präsident FDP. Die Liberalen Kanton Solothurn 2009 – 2017
- Vorstandsmitglied FDP. Die Liberalen Schweiz 2014 - 2020
- Kantonsrat und Mitglied der Finanzkommission 2017 - 2021

engagiert. Deine Fachkompetenz und Dein eigener Anspruch, die Geschäfte im Detail zu verstehen, sind unverkennbare Merkmale Deiner Persönlichkeit!

Lieber Christian, ein herzliches Dankeschön für Deine wertschätzende Haltung, Dein unermüdliches Engagement und Deine Leidenschaft für Gemeinde und Politik.  
Für Deine Zukunft wünschen wir Dir von Herzen alles Gute.

Der Vorstand, FDP. Die Liberalen Deitingen

## TRINKWASSER- UND PESTIZIDFREI-INITIATIVEN SIND ZU EXTREM UND NICHT ZIELFÜHREND

Die Initiative «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide» will den Einsatz von synthetischen Pestiziden in der Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft gesamthaft verbieten. Die Händler dürften auch nur noch Lebensmittel importieren, die ohne synthetische Pestizide produziert worden sind. Die zweite Forderung würde den Konsumentinnen und Konsumenten komplett die Wahlfreiheit rauben und sie wäre eine Verletzung der WTO-Verpflichtungen der Schweiz. Die einheimische Schokoladen- und Kaffeindustrie wäre auch an die Regelungen gebunden. Sie würde ihre Produktion wohl ins Ausland verlagern. Das Essen in der Schweiz würde massiv teurer, was wiederum den Einkaufstourismus ankurbeln und die einheimische Wirtschaft schwächen würde. Schliesslich wäre die Lebensmittelsicherheit und -haltbarkeit gefährdet und Foodwaste würde zunehmen.

Die Trinkwasserinitiative hingegen will allen Landwirtschaftsbetrieben die Direktzahlungen streichen, die irgendwelche Pflanzenschutzmittel einsetzen oder Futter für ihre Tiere zukaufen. Damit ist auch der Biolandbau betroffen. Die Initiative hat zudem nichts mit Trinkwasser zu tun. Sie zielt ausschliesslich auf die Direktzahlungen und nur auf die inländische Produktion. Die Direktzahlungen bekommt heute nur, wer zahlreiche ökologische Auflagen erfüllt. Weil viele Betriebe, vor allem solche mit Gemüse, Obst, Beeren Geflügel oder Schweinen, die Forderungen der Trinkwasserinitiative nicht erfüllen könnten, würden sie auf die Direktzahlungen verzichten. Und damit würden für sie auch die Ökoauflagen hinfällig. Die Umwelt hätte keinen Gewinn, wie auch mehrere offizielle Studien bestätigten.

Bei beiden Initiativen würden zudem die Lebensmittel-Importe zunehmen.

Bereits heute fällt 75% unseres konsumbedingten Umweltabdruckes im Ausland an. Kurz und gut: Das Problem ist erkannt, die Lösung liegt mit dem im Februar beschlossenen weltweit strengsten Pestizidgesetz auf dem Tisch. Wir können deshalb getrost nein sagen, zu diesen beiden für unser Land und unsere lokale Wirtschaft schädlichen Initiativen.

FDP Schweiz und Kanton Solothurn sagen ganz klar „**Nein zu diesen Initiativen!**“

Martin Flury, Kantonsrat SO

Ein weiterer Punkt zur Trinkwasserinitiative ist, dass diese am falschen Ort ansetzt, so machen Pflanzenschutz weniger als 1% der chemischen Wasserbelastung aus. (64.8 t Industrie- und Haushaltschemikalien, 19.8 t künstliche Süsstoffe oder 16.9 t Arzneimittel, die jedes Jahr den Rhein hinunterfliessen, gegenüber 0.9 t Pflanzenschutzmitteln).

Jan Binzegger,  
Präsident FDP. Die Liberalen Deitingen /  
Gemeinderat

